

**18. März 2018 Judika
Gospelgottesdienst**

Orgel: Vorspiel
Chor: *Lied Psalm 97*
Pastor: Begrüßung

**Der Menschensohn ist nicht gekommen,
dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene
und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.**

Mt 20,28

Chor: *Lied Aus tiefer Not*
Gemeinde: Psalmlesung

Psalm 43 , **EG 724**

Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten

Gott, schaffe mir Recht
und führe meine Sache wider das unheilige Volk
und errette mich
von den falschen und bösen Leuten!

Denn du bist der Gott meiner Stärke:
Warum hast du mich verstoßen?

Warum muss ich so traurig gehen,
wenn mein Feind mich drängt?

Sende dein Licht und deine Wahrheit,
dass sie mich leiten
und bringen zu deinem heiligen Berg
und zu deiner Wohnung,

dass ich hineingehe zum Altar Gottes,
zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist,
und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

Was betrübst du dich, meine Seele,

und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken,
dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

Chor: *Lied Psalm 13*
Lektor/in Lesung

**Das Evangelium steht geschrieben
bei Markus im 10. Kapitel**

Jakobus und Johannes,
die Söhne des Zebedäus,
gingen zu Jesus und sprachen:
Meister, wir wollen, dass du für uns tust,
um was wir dich bitten werden.
Er sprach zu ihnen:
Was wollt ihr, dass ich für euch tue?
Sie sprachen zu ihm:
Gib uns,
dass wir sitzen einer zu deiner Rechten
und einer zu deiner Linken in deiner Herrlichkeit.
Jesus aber sprach zu ihnen:
Ihr wisst nicht, was ihr bittet.
Könnt ihr den Kelch trinken,
den ich trinke,
oder euch taufen lassen mit der Taufe,
mit der ich getauft werde?
Sie sprachen zu ihm: Ja, das können wir.
Jesus aber sprach zu ihnen:
„Ihr werdet zwar den Kelch trinken,
den ich trinke,
und getauft werden
mit der Taufe, mit der ich getauft werde;
zu sitzen aber zu meiner Rechten oder zu meiner Linken,
das steht mir nicht zu, euch zu geben,
sondern das wird denen zuteil,
für die es bestimmt ist“.
Und als das die Zehn hörten,
wurden sie unwillig über Jakobus und Johannes.
Da rief Jesus sie zu sich und sprach zu ihnen:

„Ihr wisst, die als Herrscher gelten,
halten ihre Völker nieder,
und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an.
Aber so ist es unter euch nicht;
sondern wer groß sein will unter euch,
der soll euer Diener sein;
und wer unter euch der Erste sein will,
der soll aller Knecht sein.
Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen,
dass er sich dienen lasse,
sondern dass er diene
und sein Leben gebe als Lösegeld für viele..

- Glaubensbekenntnis -

Chor: *Lied Psalm 31*

Pastor: Predigt

Hier können Sie die Predigt anhören.

Chor: *Lied Te Deum*

Pastor: Abkündigungen

□ Barbara Maria Bull, geb. Jung, 90 J

Allmächtiger, ewiger Gott,
Du Herr über Leben und Tod,
nimm Dich der Verstorbenen an!
Gib ihr den Frieden,
der jenseits von aller
menschlichen Vernunft und Zeitrechnung
bei Dir ist, in Deinem himmlischen Reich.
Tröste auch seine Angehörigen;
lass sie Menschen finden,
die jetzt bei ihnen sind
und ihnen in Deinem Sinne

und in Deinem Geist
über die schwere Zeit der Trauer
hinweghelfen.

Gib ihnen die Kraft,
ihr Leben auch danach
sinnvoll und erfüllt zu gestalten
und schenke ihnen die Hoffnung
auf die Auferstehung der Toten.

Kollekte: 45,11; 40,60 €

Haushaltsplan

Bibelzentrum Barth

Gruppenquartiere für bis zu 14 Personen (insg. 27)

Mo	18.30 h AK Kreatives Gestalten
Di	19. 00 h Chor
Do	15.00 h Bastelkreis
	15.00 h Gemeindenachmittag in Vilmnitz
So	10.30 h Putbus

Chor: *Lied Lord, give me faith*

Pastor: Fürbittengebet

Herr Jesus Christus,
durch deinen Tod am Kreuz
hast du uns unsere Sünde vor Augen geführt.
Wenn wir auf dein Kreuz schauen,
sehen wir, welches Unheil wir Menschen anrichten.
Hilf uns, dass wir genesen
von dem Gift, das die alte Schlange verspritzt,
die uns immer wieder verführen will,
nicht den Willen deines himmlischen Vaters zu tun,
sondern das, was uns und unseren Interessen dient.

Du hast deine Jünger ausgesandt,
um die Welt zu richten.
Wir sollen sie nicht zu Grunde richten,
sondern in Ordnung bringen.
Das ist der Auftrag, den wir als deine Kirche heute
haben.

Darum lass uns mutig Unrecht aufzeigen, wo es
geschieht
und Schritte wagen, um es aus der Welt zu schaffen.
Im Zeichen deines Kreuzes
wollen wir nie wieder Kreuzzüge führen,
sondern Wunden heilen,
Trauernde trösten,
Sterbenden beistehen,
Kranken neuen Mut machen
und eine bessere Politik machen,
die den Menschen nützt.

So lass uns mit ganzer Kraft dafür arbeiten,
dass wahr wird, wofür du gestorben bist.

*In der Stille überlegen wir,
was wir selbst dazu beitragen können*

Chor:	<i>Lied Psalm 63</i>
Gemeinde:	Vaterunser
Pastor:	Gehet hin im Frieden des Herrn
Gemeinde:	Verleih uns Frieden gnädiglich
Pastor:	Segen
Chor:	<i>Lied Ps 47</i>
Pastor:	Danksagung
Orgel	Nachspiel